

Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]
Gesendet: Dienstag, 4. Januar 2011 08:43
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'
Betreff: 10 Jahre Schulversuche = 10 Jahre Schulfrieden / Goetsch parteiintern unter Druck

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate und
liebe Schulleitungen,

anliegend übersenden wir Ihnen im Anschluss an unsere Info-Mail vom 3.1.2011 noch die
Pressemeldung von Schulsenator Dietrich Wersich zur Genehmigung der 4 Schulversuche, über die
heute auch das Hamburger Abendblatt berichtet:

Hamburger Abendblatt v. 4.1.2011: Schulversuch stößt auf einhellige Zustimmung
<http://www.abendblatt.de/hamburg/schule/article1745831/Schulversuch-stoesst-auf-einhellige-Zustimmung.html>

Diese Genehmigung der (nur) 4 Anträge ist sachlich sinnvoll. Denn auf diese Weise ist es möglich, diese
Versuche nun langfristig zu evaluieren, bevor man die Hamburger Schulen erneut ideologischen
Strukturreformplänen hin zu längerer Grund-/Gesamtschule aussetzt. Für die Hamburger Schulen ist das
ein entscheidender Schritt hin zum **10-jährigen Schulfrieden**:

1. Durch die **räumliche Auswahl der 4 Standorte** ist gewährleistet, dass in kurzer Entfernung jeweils
auch normale Grundschulen zur Verfügung stehen, so dass keine Familie einem Druck ausgesetzt ist, ihr
Kind in einen solchen Schulversuch zu schicken.
2. Die **strengen Auflagen** der Schulbehörde stellen gleichzeitig sicher, dass die Eltern nach Klasse 4
die Möglichkeit haben, ihr Kind aus einem solchen Schulversuch heraus auf eine weiterführende Schule
umzumelden.
3. Die **langfristige Evaluation** der betroffenen Kinder über 10 Jahre (auch nach dem Wechsel an
weiterführende Schulen) verhindert schließlich, dass nur vermeintliche Erfolge in Klasse 6 von den vier
Schulleitungen bzw. Anhängern der "Eine Schule für Alle"-Ideologie gefeiert werden und dabei das
mögliche Scheitern der Kinder aus diesen Schulexperimenten nach ihrem Wechsel in Klasse 7 der
weiterführenden Schulen unbemerkt bleibt.

Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat sich nie gegen einzelne Schulversuche dieser Art gestellt,
sondern hatte in den Verhandlungen mit der Koalition im Januar/Februar 2010 eine deutlich größere Zahl
solcher Schulversuche unter der Voraussetzung der Freiwilligkeit (!) der Teilnahme angeboten. Dass jetzt
im Ergebnis nur 4 genehmigungsfähige Versuche herausgekommen sind, verdeutlicht das geringe
Interesse in der Elternschaft, vor allem aber das **Scheitern der GAL mit ihrer schulpolitischen
Verhandlungsstrategie**. Nach den Erfahrungen mit den beiden entsprechenden und **bereits
gescheiterten Versuchen** der Grundschulen *Bei der Katharinenkirche* und *Beim Pachthof*, denen in den
Jahren 2000-2006 die Eltern schlicht davon gelaufen sind (weiterführende Informationen dazu siehe
WWL-Info-Mail v. 12.8.2009: <http://bit.ly/cYOnbN>), ist auch für die 4 jetzt genehmigten Schulversuche
mittelfristig nicht mit erheblichem Zulauf zu rechnen.

Es überrascht deshalb auch nicht, dass die ehemalige Schulsenatorin **Christa Goetsch (GAL)** jetzt
parteiintern unter Druck gerät:

Hamburger Abendblatt v. 4.1.2011: Christa Goetsch gerät parteiintern unter Druck
<http://www.abendblatt.de/hamburg/kommunales/article1745807/Christa-Goetsch-geraet-parteiintern-unter-Druck.html>

Herzliche Grüße,

Ihr Team "Wir-wollen lernen!"



11 01

schulversuche_pm.p

**„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.